

dessen nicht abgeben. Terpentinöl enthält ebenfalls kein Wasserstoffperoxyd, was von Engler und Weissberg¹⁾ und anderen erwiesen worden ist. Seine Anwendung bei der Blutprobe hängt von der Bildung molekular gebundener Hydroxylgruppen ab.

3. Die Blaufärbung der Guajaktinktur durch Blut bei Vorhandensein von Terpentinöl oder Wasserstoffperoxyd beruht auf einer im Blute vorkommenden organischen Verbindung. Die Reaktion verläuft so, daß diese Verbindung aus dem Wasserstoffperoxyd oder dem Terpentinöl Hydroxyl aufnimmt und damit eine labile Verbindung bildet, welche dann fast augenblicklich das Hydroxyl an die Guajaktinktur abgibt; hierdurch wird diese dann blaufärbt.

¹⁾ Kritische Studien über die Vorgänge der Autooxydation, S. 74.

Notiz betreffend das Sphingosin.

Von

F. Kitagawa und H. Thierfelder.

(Der Redaktion zugegangen am 14. April 1906.)

Eingehende Untersuchungen über das Sphingosin haben zu dem Resultat geführt, daß diese Substanz nicht einheitlich ist. Da die völlige Klarlegung der Verhältnisse bei der Schwierigkeit der Materialbeschaffung und der Trennung noch einige Zeit erfordern wird, so teilen wir dieses Ergebnis schon jetzt mit, um die Angaben des einen von uns¹⁾ zu berichtigen.

¹⁾ Diese Zeitschrift, Bd. XLIII, S. 21, und Bd. XLIV, S. 366.
